

## Plenum der LAG OKJA Berlin am 28.05.2020

### Landesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit

- Protokoll -

#### 1) Begrüßung der LAG OKJA Berlin

- etwa Personen aus ganz Berlin sind anwesend
- alle 12 Bezirke sind vertreten

#### 2) Aktueller Stand der Aktivitäten der LAG OKJA Berlin

*Aktivitäten während des Shut-Downs/ Corona-Pandemie*

- Übersetzungsleistung während der Pandemie, insbesondere zu Beginn der Pandemie (sukzessive Schließung, Digitalisierung usw.)
- Verschiedene Formate: Newsletter, Umfragen, Corona-Panels, Padlets zu verschiedenen Fragestellungen etwa Ferienmaßnahmen, Datenschutz, digitale Skills usw.
- kleine Danke-Party für September 2020 geplant

*Derzeitige Stellungnahmen in der Pipeline*

- Fehlende Räume: [https://yopad.eu/p/Fehlende Räume OKJA Berlin](https://yopad.eu/p/Fehlende_Räume_OKJA_Berlin)
- Reisen, Link: <https://pad.riseup.net/p/LAGferienreisen>
- JHA-Arbeitshilfen bzgl. Corona: [https://yopad.eu/p/Entwurf Corona Jugendarbeit JHA](https://yopad.eu/p/Entwurf_Corona_Jugendarbeit_JHA)

*Grundsätzliche Arbeitsweise der LAG OKJA Berlin*

- Plenum: 4x im Jahr (mit Schwerpunkten, Zusammenlaufen der einzelnen Aktivitäten)
- Stammtisch, einmal im Montag in einer Berliner Kneipe
- sechs verschiedene thematische U-Arbeitsgruppen
- neue U-Arbeitsgruppen entstehen derzeit

#### 3) Schwerpunkt-Thema: Politisierung von Kinder- und Jugendarbeit im Zuge der Corona-Pandemie, Impulse und Reflexionspotentiale

*Impulsvortrag von Prof. Dr. Werner Lindner*

- Professur für Kinder- und Jugendarbeit an der FH Jena
- Ausführliche Powerpoint siehe Anhang
- Aufnahme des Vortrags siehe via Youtube:

⇒ [https://www.youtube.com/watch?v=rLVXZd1Llmo&fbclid=IwAR2MvGcL-fBHLht6TQsgSAi7\\_u0Qi4MuSVMOKLWbzfQpuB\\_fw7MwmfNlals](https://www.youtube.com/watch?v=rLVXZd1Llmo&fbclid=IwAR2MvGcL-fBHLht6TQsgSAi7_u0Qi4MuSVMOKLWbzfQpuB_fw7MwmfNlals)

### *Ausgewählte Fragen und Diskurs zum Impulsvortrag*

Könnten sie nochmal etwas näher auf die Kontroverse zu "Prävention" in der OKJA eingehen?  
Worin genau liegt die Kritik am Präventionsansatz?

- Herr Lindner bietet an mehr Texte zu diesem Thema zu versenden. Dafür bittet er eine E-Mail an folgende Adresse zu senden: [werner.lindner@eah-jena.de](mailto:werner.lindner@eah-jena.de)
- Der Begriff „Prävention“ sieht vor, dass ein Problem bevor es entsteht, gelöst wird. Der Begriff ist stark normativ behaftet und unterstellt, dass Kinder und Jugendliche nicht zurechtkommen würden.
- Aus diesem Grund spricht sich Herr Lindner für einen Bildungsbegriff statt Prävention aus. Parallel werden viele Gelder gezielt für Prävention ausgegeben, welches nicht immer alles Prävention sein muss. Der Begriff bekommt daher eine gewisse Beliebigkeit. Denn irgendwann ist alles Prävention.
- Die zentrale Frage beim Thema Prävention muss lauten: „Wie können sie nachweisen, was sie verhindert haben.“

Inwiefern dürfen sich Jugendarbeiter\*innen aus dem kommunalen Bereich politisch engagieren?

- Es lohnt sich die Frage zu stellen: „Wer sitzt im Jugendhilfeausschuss? Wie können wir das Netzwerk briefen?“ Sinnvoll ist es sich gemeinsam mit Jugendverbänden zu besprechen und sich Unterstützung zu holen.

Ist in der Partizipationsdiskussion die Re-Politisierung nicht bereits angelegt?  
Liegt da nicht die Chance?

- Natürlich sind Beteiligungsfragen auch Machtfragen. Kinder und Jugendliche befinden sich in der Minderheit. Umso wichtiger wird es Bündnisse einzugehen, um Macht zu erlangen.
- Für die Jugendarbeit können nicht allein Jugendarbeiter\*innen sprechen. Denn es kann keine Gestaltungsarbeit ohne die Jugendlichen geben. Sonst ergibt sich die Gefahr, dass man falsch gedeutet wird (Eigeninteresse). Es ist umso wichtiger gemeinsam mit den Jugendlichen sich zu coachen wie man mit Politiker\*innen redet. Gleichmaßen sollten auch Politiker\*innen vorbereitet werden, wie man mit Kindern und Jugendlichen umgehen sollte.
- Beteiligung ist auch eine Ressourcen-Frage. Daher müssen gegebenenfalls gemeinsam Geldgeber gefunden werden.

Folgende Links wurden ergänzend aus dem Teilnehmendenkreis hinzugefügt:

- [https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/user\\_upload/Publikationen/ANALYSE/Analyse\\_Das\\_Neutralitaetsgebot\\_in\\_der\\_Bildung.pdf](https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/ANALYSE/Analyse_Das_Neutralitaetsgebot_in_der_Bildung.pdf)
- <https://akg-online.org/arbeitskreise/fkpb-forum-kritische-politische-bildung>
- [https://www.sw.eah-jena.de/fbsw/profs/werner.lindner/texte/doc/Learning\\_to\\_fly.pdf](https://www.sw.eah-jena.de/fbsw/profs/werner.lindner/texte/doc/Learning_to_fly.pdf)

#### 4) Partner\*innenarbeit: Ergebnistransfer in die eigene Arbeit

*Welche konkreten Absichten und Schritte ergeben sich im Anschluss an den Impuls von Prof. Dr. Werner Lindner für meine eigene Kinder- und Jugendeinrichtung vor Ort?*

- Überprüfen, inwieweit sich die Akteur\*innen politisieren wollen? AG78 zusammentragen. IST-Stand erarbeiten.
- Welche Möglichkeiten zur politischen Aktivität habe ich, wenn die entsprechenden Gremien (JHA) nicht aktiv werden? Handeln die Gremien ihrem Auftrag entsprechend? Wie kann ich Impulse für mehr Aktivität geben?
- Partizipation - Partizipation - Partizipation in allen Formen - wagen... das ist der Schlüssel
- im Rahmen des Auftrages der Qualitätssicherung für mehr politisches Gehör kämpfen und OKJA stärken
- Kritische Reflexion des Konzeptes der Einrichtung; im Vortrag gestellte Fragen nacharbeiten (u.a. Wie ist das bei mir?) im Team zu besprechen und Strategien aufzubauen
- mein Auftrag ist u.a. die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Angebote

*Was benötige ich von wem, um die erste Frage umsetzen zu können?*

- Strukturen transparent machen, Entschlüsselung der Politisierungs-Instrumente und -formate. Vernetzung der AG78 überbezirklich. Jugendarbeiter\*innen ausbilden, politisch aktiv zu werden.
- Mandat des Teams und des Arbeitgebers, Freiheit , Raum Zeit , Visionen ; Gemeinsamkeit .Übungsfelder und Unterstützung
- Paradigmenwechsel bei den Kolleginnen diskutieren Partizipation über Projekte hinaus zu installieren in die JA
- eine Solidargemeinschaft, die sich mit mir politisiert, lautere Stimmen der Kinder und Jugendlichen, Zeit und Freiheit sowie Vertrauensvorschuss von Arbeitgeber\*innenseite, aus der
- stabiles Team; Rückhalt der Vorgesetzten / des Trägers (kommunale Einrichtung); zeitliche Ressourcen (Kampf um gute Rahmenbedingungen nicht in der privaten Zeit); Transparenz der Strukturen und Ansprechpartner\*innen an den unterschiedlichen Stellen, was sind meine tatsächlichen Rechte

- Vernetzung mit anderen Trägern/Einrichtungen/Projekten im Stadtteil und stadtteilübergreifend, Austausch im Team (wer macht was, gegenseitig unterstützen), Bedarf an mich: Informieren, Kontakte knüpfen, usw.

*Was bedeutet der Impuls von Prof. Dr. Lindner für eine Landesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit?*

- Kritik überwinden --> Vorschläge kreieren, Handlungsoptionen auszeigen. siehe auch "Learning to fly"
- es ernstzunehmen und voranzutreiben sich zu engagieren. Impulse geben aus dem eigenen Arbeitsalltag auszusteigen und über den Tellerrand zu gucken
- Diskurs mit Uni ist geil... Impulse aus uni ...klasse gut für das Hirn
- neue Visionen! Power sich wieder mehr zu bewegen und zu solidarisieren
- wir sind gut dabei (u.a. mit Stellungnahmen); Bildungsauftrag der LAG; SWOT und co für die LAG beantworten

*Wie möchte ich mich im Anschluss an den Impuls von Prof. Dr. Werner Lindner in die LAG OKJA Berlin einbringen?*

- Engagement für spezifische Themen in der LAG
- Netzerkanalyse betreiben das find ich spannend für die UAG Netzerk koop
- Kontakt zu Kids nutzen und daraus Notwendigkeiten und Bedürfnisse aufgreifen um die dann im Rahmen "über den Tellerrand"
- Kontakt zu den jungen Menschen herstellen

## 5.) Unter-Arbeitsgruppen

- U-AG Rahmenbedingungen, Kontakt: eik\_schmiljun@web.de
- U-AG Finanzierung, Kontakt: rebecca.eckhardt.sozialarbeit@gmail.com
- U-AG Kooperation und Netzwerk, Kontakt: jennifer.huebner@ash-berlin.eu
- U-AG Methoden, Themen und Akteur\*innen, Kontakt: t.witt@outreach.de
- U-AG Lobbyarbeit, Kontakt: baumann@stadtteilzentrum-steglitz.de

**Nächster Termin Plenum der LAG OKJA Berlin: 21.08.2020, 10:00 bis 14:00 Uhr:  
Kinderclub "Der Würfel" Wolfgang-Heinz-Straße 45 in 13125 Berlin-Buch**

<http://www.kinderclub-wuerfel.de/der-wuerfel/ueber-uns/einrichtung/>

Weitere Informationen auf: [www.berlin-jugendarbeit.com](http://www.berlin-jugendarbeit.com)